Vorankündigung:

Allgemeiner Anzeiger
Bad Sobernheim, 5. Juni 2009

Flugplatzfest auf dem Domberg

BAD SOBERNHEIM

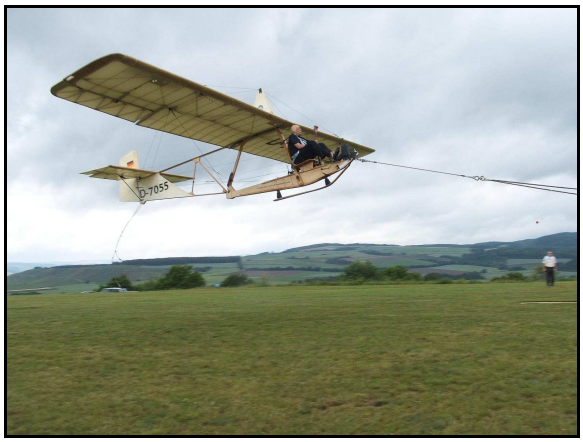
(miw). Die Herzen von Flugbegeisterten höher schlagen lassen wird das Flugplatzfest auf dem Domberg am Sonntag, 7. Juni. Mit einem Frühschoppen ab 10 Uhr beginnt das Programm, zu dem große wie kleine Besucher eingeladen sind. Für reichlich Abwechslung sorgen werden nicht nur die obligatorischen Rundflüge mit Segel- und Motorfliegern. Am Boden und in der Luft wird der "Fieseler Storch" zu bewundern sein, außerdem werden die kuriosen Gummiseilstarts mit dem historischen Schulgleiter SG 38 zu sehen sein. Mit diesem wird auch der 6. Sobernheimer Gummiseilcup ausgetragen, für den noch Mannschaften gesucht werden. Denn um den Flieger in die Luft zu kriegen, braucht es jeweils 20 kräftige Leute. Die ersten drei Plätze gewinnen Geldpreise.

Im Rahmen des Festes wird es auch eine Sonderausstellung der "Arbeitsgruppe Vermisstenforschung" zu Flugzeugabstürzen in der Region während des 2. Weltkrieges geben. Zu den Organisatoren der Ausstellung zählt unter anderem Uwe Benkel.

Bestaunt werden können zudem Oldtimer, die auf dem Flugplatz ausgestellt werden.

7. Juni 2009:

21
C
Bad Sobernheim


D-7055

D-EITF

Heltersberger Vermisstenforscher mit informativer Ausstellung beim Flugplatzfest in Bad Sobernheim

Am Sonntag, 7. Juni 2009 nahm die Heltersberger Arbeitsgruppe Vermissten-forschung mit einer Ausstellung am diesjährigen Flugplatzfest in Bad Sobernheim teil. Trotz teilweise strömenden Regens ließen es sich die Besucher des Festes nicht nehmen, süich über die hochinteressante Tätigkeit der Vermisstenforscher zu informieren.

Uwe Benkel und seine Mitstreiter stellten den Besuchern ihre Nachforschungen anhand von Schautafeln und Stücken aus Flugzeugbergungen aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland vor. Man konnte sich über die Bergung des deutschen Piloten in Bayern ebenso informieren wie über die Bergung der Flugzeugtrümmer bei Steinalben und im Wald bei Heltersberg. Einige Besucher konnten Uwe Benkel mit neuen Hinweisen zu Flugzeugabstürzen in der Gegend um Bad Kreuznach und Kirn weiterhelfen. Diese Hinweise würden nun erst einmal ausgewertet, so Uwe Benkel.

Einen kleinen Infostand mit Broschüren hatten die Vermisstenforscher auch mitgebracht. Hier wurden Prospekte der Verbandsgemeindeverwaltung Waldfischbach-Burgalben über die Urlaubsregion Südwestpfalz angeboten und fanden auch resges Interesse.

Das trotz des teilweise schlechten Wetters gelungene Flugplatzfest wurde abgerunden mit Flugvorführungen von Segelflugzeugen sowie dem eigentlichen Star, einer original Fieseler „Storch“, die extra aus Bonn eingeflogen war.

Uwe Benkel möchte sich nicht nur bei den Veranstaltern der Flugplatzfestes für die Einladung bedanken sondern auch bei denBesuchern der Veranstaltung. Weiter dankt er den Mitgliedern der Gruppe, die wieder einmal sehr engagiert die Besucher informierten.

Sofern vom Veranstalter gewünscht, wird die Arbeitsgruppe im Jahr 2010 wieder mit einer Ausstellung beim Flugplatzfest vertreten sein.